



Modular und mobil:
**Neuausrichtung des bundesweiten
Monitorings seltener Brutvögel
(MsB)**

Malte Busch, DDA

30. Jahrestagung der ABBO

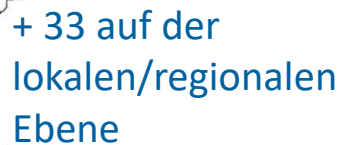
Blossin, 07.11.2021



Gliederung

- Der DDA
- Monitoring Programme
- MsB früher und heute
- Stand der MsB-Module in BB und BE
- Künftige Koordination





- gegründet 1970
- Dachorganisation der vogelkundlichen Fachverbände in Deutschland
- 52 Mitgliedsorganisationen
- mit rund 11.000 Mitgliedern
- Derzeit 22 Angestellte
- Fachpartner von BfN/BMU, EBCC, Wetlands International...



Vogelmonitoringprogramme des DDA



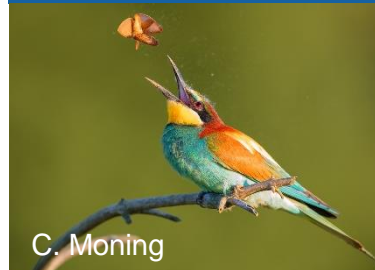
Strukturierte Monitoringprogramme

Durch den DDA koordinierte bundesweite Monitoringprogramme

Monitoring
häufiger
Brutvögel
(MhB)



Monitoring
seltener
Brutvögel
(MsB)



Monitoring
rastender
Wasservögel
(MrW)





[fr](#) [de](#) [en](#)

[Malte Busch](#) [\[ausloggen\]](#)




[Startseite ornitho.de / ornitho.lu](#)
[Trägerschaft und Partner](#)
[Unterstützung](#)
Aktuell

- Aktuelle Nachrichten
- Veranstaltungen und Termine

Meine Beobachtungen

- Beobachtungen melden
- Meine Zählgebiete / Probeflächen
- Mitmachen beim Vogelmonitoring!
- Alle meine Daten (anzeigen/bearbeiten/vöschchen)
- XML-Datei importieren
- Meine Artenliste

Vögel in Deutschland

- Beobachtungen**
 - Tageszusammenfassung
 - Letzte 2 Tage
 - Letzte 7 Tage
- Seltene Arten**
 - Datenbank-Abfragen
- Geschützte Zugänge**
 - Alle geschützten Zugänge
 - Purpurreiher
 - Nachtreiher
- Verbreitung**
 - Feldlerche 2019
 - Rotmilan 2019
 - Kranich 19-20
 - Mittelspecht 2019
 - Raben-„Nebelkrähe“ 2019
 - Raufußbussard 19-20
 - Bläsgans 19-20
 - Seelgans (ssp. rossicus), Tundraseelgans 19-20
 - Singschwan 19-20
 - Zwergschwan 19-20
 - Gelbbrauen-Laubsänger 2019
 - Seidenschwanz 19-20

Willkommen bei ornitho.de und ornitho.lu



Foto: [Reiner Jacobs](#)

Prachtaucher

Beobachtungen in Deutschland und Luxemburg seit dem 1. September 2019 nach Meldungen über [ornitho.de](#) bzw. [ornitho.lu](#). Machen Sie mit und tragen Sie dazu bei, das Bild zu vervollständigen!



Kassel
Dienstag, 26. November 2019
 abnehmender Mond (28 Tage)
 auf um 7h21, unter um 16h35
 Sonne: auf um 07h57, unter um 16h21
 Tag: beginnt 07h19 und endet um 16h59
 Letzte erfasste Meldung: in dieser Minute Meine
 letzte Meldung: vor 18 Tagen.
 Aktuell sind 648 Besucher auf der Seite.




Naturbeobachtung
in Perfektion

Carl Zeiss Sports Optics, Partner des DDA

Zuletzt zugeflogen:

[\[Neue Beobachtungen detailliert auflisten\]](#)

Dienstag, 26. November 2019
Lüchtringen: Lüchtringer Kieeseen
 (Nördlicher See) 4122_4
 1 [Samtente](#)

Montag, 25. November 2019
Lüchtringen: Lüchtringer Kieeseen
 (Nördlicher See) 4122_4
 1 [Samtente](#)

Sonntag, 24. November 2019
Lüchtringen: Lüchtringer Kieeseen
 (Nördlicher See) 4122_4
 1 [Samtente](#)
Kassel [4723_1_01n]
 1 [Samtente](#)
NSG "Fuldaaue"
 1 [Samtente](#)

Samstag, 23. November 2019
Lüchtringen: Lüchtringer Kieeseen
 (Nördlicher See) 4122_4
 1 [Samtente](#)
Kassel [4723_1_01n]
 1 [Samtente](#)
 1 [Dunkellaubsänger](#)
NSG "Fuldaaue"
 1 [Samtente](#)

Freitag, 22. November 2019
Lüchtringen: Lüchtringer Kieeseen
 (Nördlicher See) 4122_4
 1 [Samtente](#)
NSG Borkener See (gesamt)
 1 [Stenttaucher](#)
Kassel [4723_1_01n]
 1 [Dunkellaubsänger](#)

Donnerstag, 21. November 2019
Gö.-Nikolausberg [4425_2_29n]
 1 [Austernfischer](#)
Lüchtringen: Lüchtringer Kieeseen

Aktuelle Nachrichten
Mittwoch, 6. November 2019
Vögel in Deutschland aktuell: Rückblick auf den Sommer 2019


In unserem Rückblick auf die zurückliegende Jahreszeit blicken wir diesmal auf einen phasenweise extrem heißen und erneut recht trockenen Sommer zurück. Die [...]

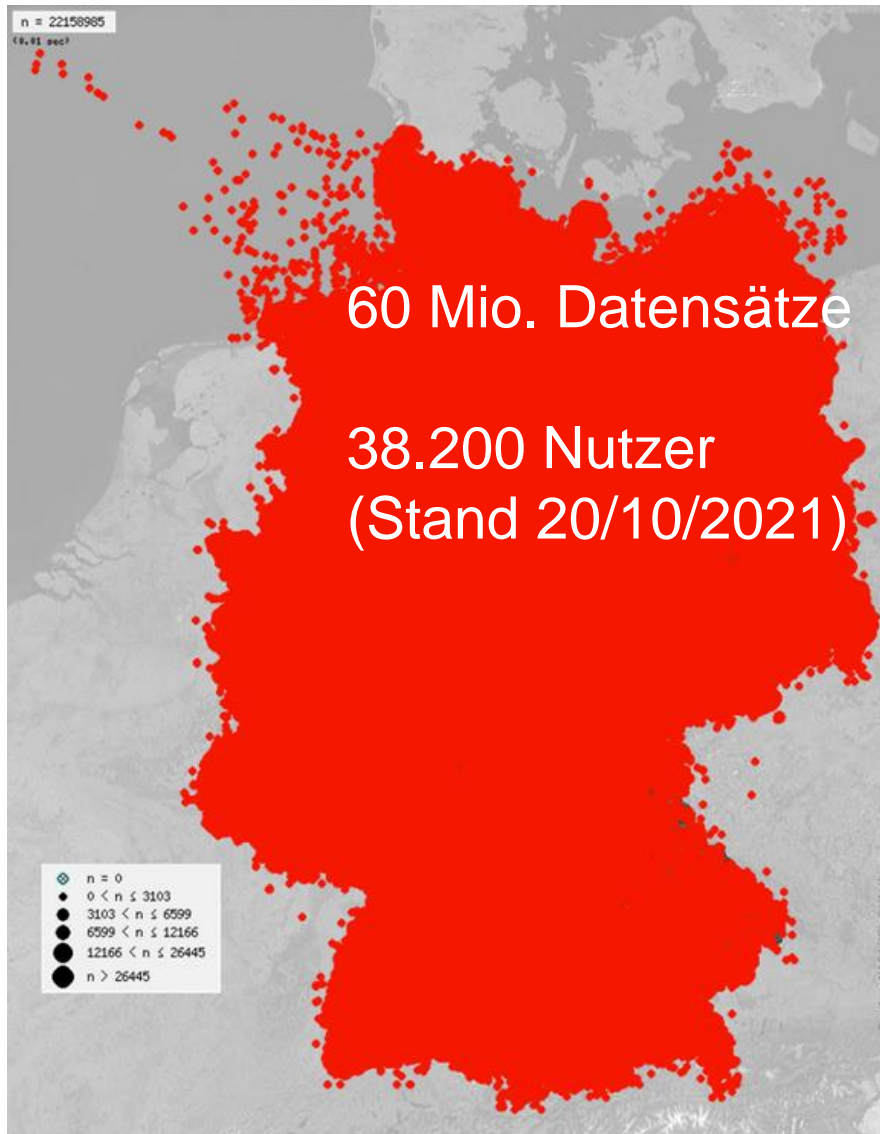
Montag, 4. November 2019
Deutsche Avifaunistische Kommission bittet um Seltenheitsmeldungen 2018


Die siebte Ausgabe der Schriftenreihe „Seltene Vögel in Deutschland“ mit dem Seltenheitsbericht für das Jahr 2017 kann seit Mitte September über den [...]

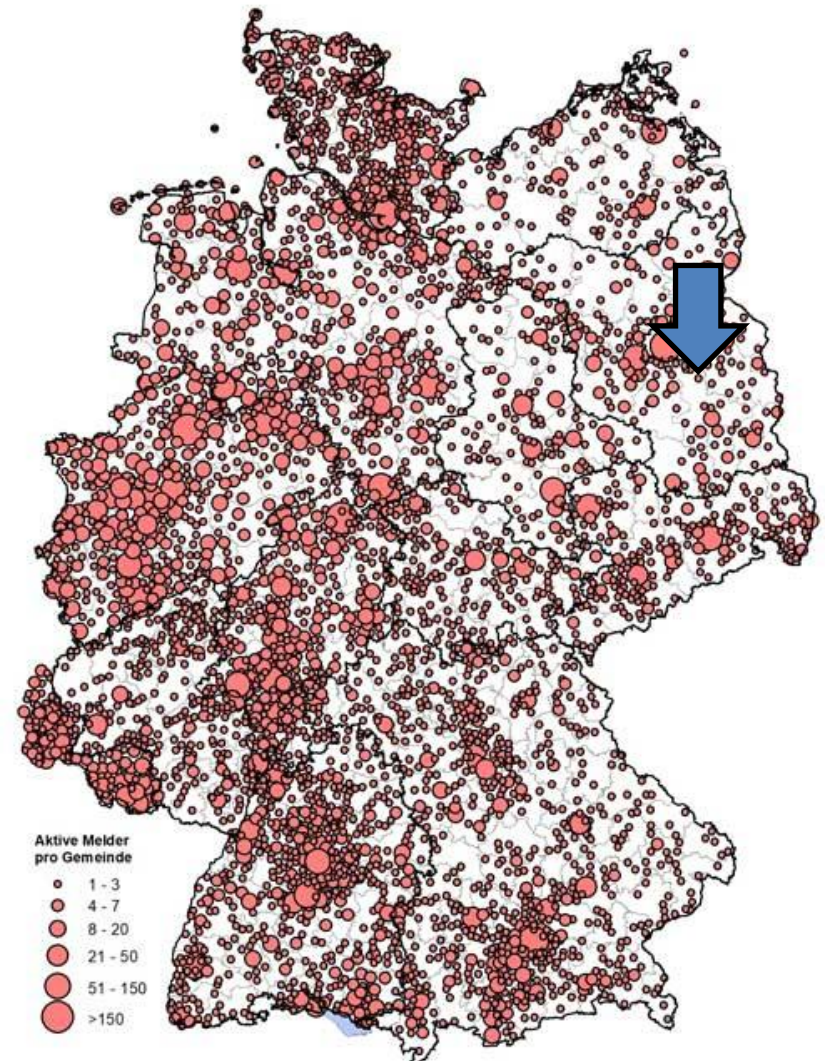
Mittwoch, 30. Oktober 2019
„PLÜt“: Hakengimpel im Amnarsch?


Der letzte von insgesamt nur drei anerkannten Nachweisen des Hakengimpels in Deutschland liegt bereits mehr als 25 Jahre zurück. Im Mai 1993 wurde damals auf Helgoland ein [...]

Montag, 14. Oktober 2019
Die QR-Codes von ornitho.de – Abruf aktueller Vogelbeobachtungen schon an mehr

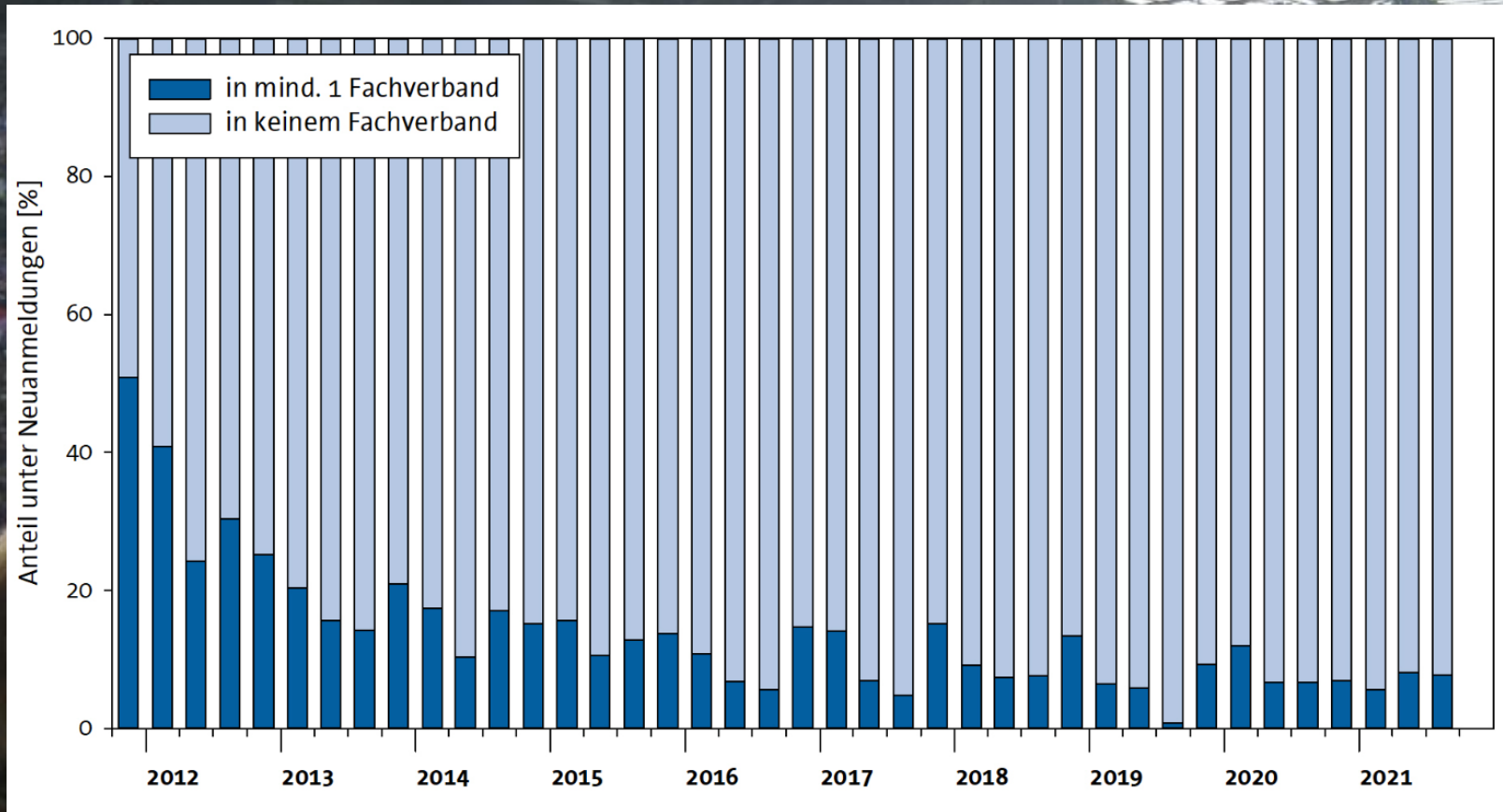


Verteilung der MelderInnen



Wer ist bei Ornitho aktiv?

10/2021



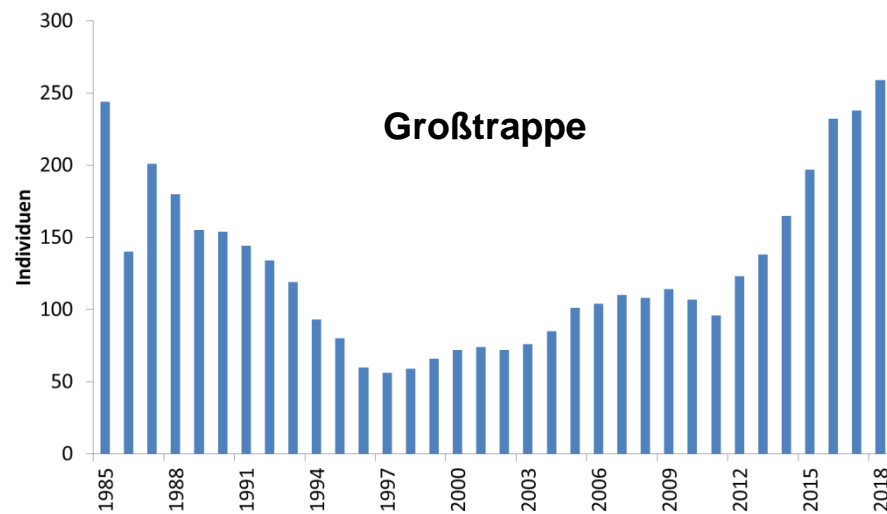
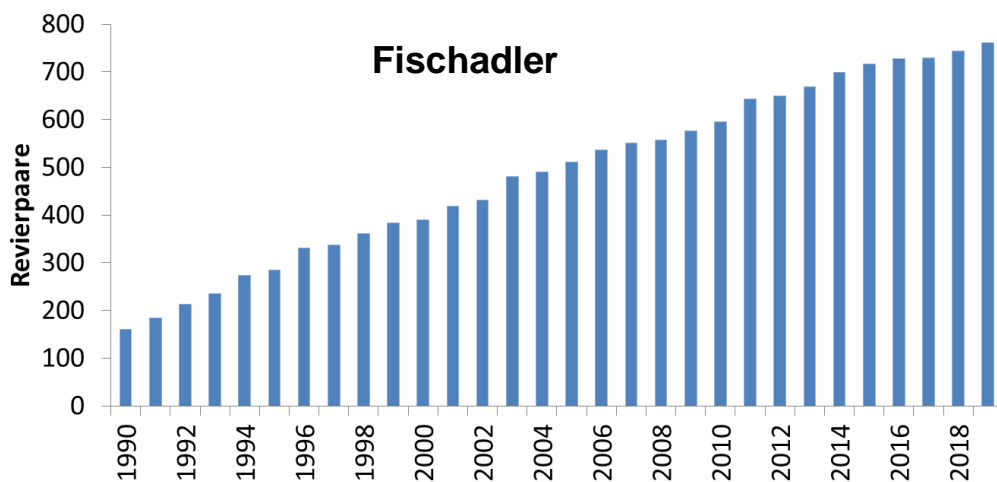
Das MsB früher, heute und zukünftig

MsB früher, heute und zukünftig

- „Arbeitskreis zum Schutz vom Aussterben bedrohter Tiere“ begann 1956 damit, Erhebungen zum Bestand seltener Vogelarten in der DDR durchzuführen
- In der BRD startete das MsB 1977 und wird seither durch den DDA koordiniert
- Nach der Wiedervereinigung 1990 wurden beide Programme zusammengeführt
- Zunächst Fokus auf die Ermittlung der Bestände von regelmäßig in Deutschland brütenden Vogelarten mit weniger als 1.000 Paaren und von vielen Koloniebrütern
- Seit Ende der 2000er-Jahre werden grundsätzlich alle Brutvogelarten als Teil des MsB angesehen, die über das Monitoring häufiger Brutvögel (MhB) nicht in ausreichendem Maße erfasst werden

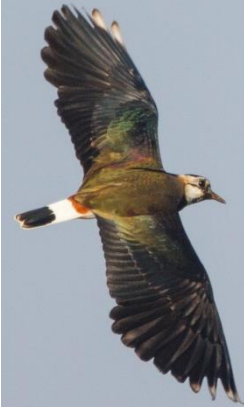


Status quo: Heute werde alljährlich die Landesbestände von 90 seltenen Brutvogelarten bei allen Bundesländern abgefragt → wertvolle Langzeitdatenreihen für vielen Arten



Herausforderungen:

- Landesbestände zumeist Schätzungen auf Basis unterschiedlicher Voraussetzungen
 - Qualität variiert
 - geringe Standardisierung
 - beides problematisch für Vergleichbarkeit
- Landesbestände (1 Wert pro BL und Jahr) für weitergehende Auswertungen nicht ideal
 - Daten auf Basis der einzelnen Zählgebiete viel besser für Trendberechnungen z.B. mit TRIM geeignet
- Viele, gerade „mittelhäufige“ Arten, bisher nicht abgedeckt

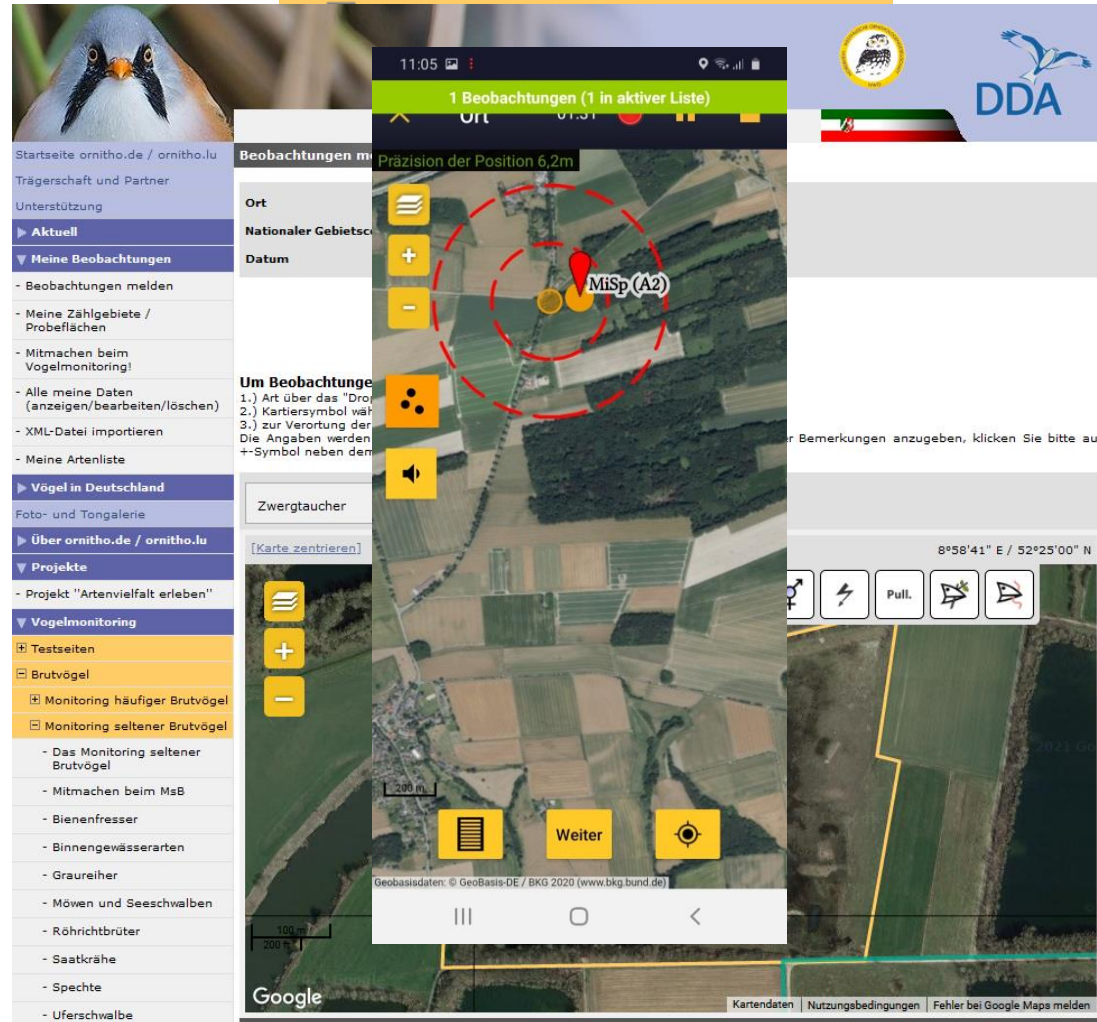


Deshalb: Entscheidung zur Neuausrichtung!

Ziel ist es, das MsB sukzessive zu einem

- **gebietsbezogenen**
- **stark standardisierten**
- **modular aufgebauten und**
- **online-basierten Monitoringprogramm**

zu entwickeln.

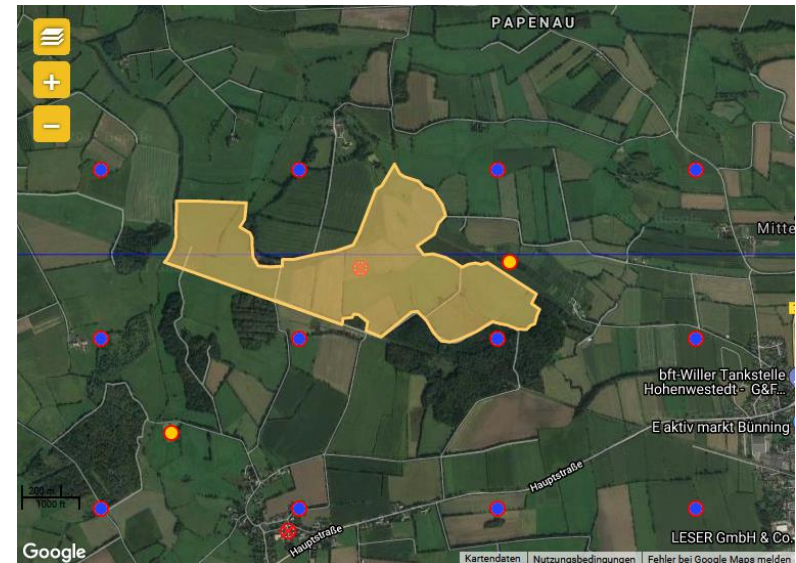


- klar abgegrenzte Erfassungseinheiten
- Gebietsbezogene Daten ermöglichen differenzierte Aussagen
 - beobachtete Veränderungen flächig oder lokal?
 - Entwicklungen innerhalb und außerhalb von Schutzgebieten unterschiedlich?

➔ **Erleichterung von Ursachenanalysen**

➔ **Wichtig: Mitarbeiter*innen können selbst Erfassungseinheiten vorschlagen!**

- Wohnort nahe Gebiet die Beobachter*innen ohnehin regelmäßig besuchen können ins Monitoring eingebracht werden!





„stark standardisiert“

Erarbeitung bundesweit einheitlicher Monitoringstandards für das MsB

- Umfangreiche Online-Abstimmungsprozesse
- Einbindung Landeskoordinatoren und Artspezialisten

Ziel: einfache, mit möglichst geringem Zeitaufwand verbundene Erfassungsstandards für das ehrenamtliche Vogelmonitoring

Vorteile:

- saubere Zusammenführung von Daten
- Klare, einfach Vorgaben erleichtern Beteiligung von Laien

Merkblatt zum Vogelmonitoring

Brutbestandsmonitoring Graureiher

Monitoring seltener Brutvögel (MsB), Stand: 23.02.2021



Merkblatt zum Vogelmonitoring

Brutbestandsmonitoring Spechte

Monitoring seltener Brutvögel (MsB), Stand: 12.02.2021



Merkblatt zum Vogelmonitoring

Brutbestandsmonitoring Binnengewässer

Monitoring seltener Brutvögel (MsB), Stand: 26.05.2021



Eine standardisierte Datenerhebung ist die Grundvoraussetzung in jedem Monitoringprogramm. Wichtig ist, die Erfassungsmethode von Jahr zu Jahr gleich anzuwenden. Wir bitten Sie deshalb um Beachtung der nachfolgenden Hinweise.

Zusammenfassung	
Arten	Lappentaucher, Schwäne, Gänse, Enten, Säuger, Rallen, typische Fließgewässerarten (insgesamt max. 39 Arten)
Methode	Vereinfachte Revertkartierung in einem Zählgebiet
Zeitraum	Anfang April bis Mitte Juni, frühe Morgenstunden bis max. Mittag
Anzahl Begehungen	3 Begehungen
Hilfsmittel	Fernglas oder Spektiv, ggf. Zähluhr

Wo wird gezählt?

Die Erfassung der Brutvögel von Binnengewässern erfolgt in möglichst vollständig untersuchten Zählgebieten. Potenzielle Zählgebiete sind Binnengewässer aller Art oder Teilbereiche dieser, also z.B. Teichgebiete, Seen, Kläranlagen, Rieselfelder, Abschnitte von Fließgewässern und ggf. bei Vorkommen des definierten Artenspektrums, auch Feuchtgrünländer (mehr oder weniger permanent überstaut im Frühjahr, für reine Grünlandgebiete gibt es das Modul „Wiesenmilikolen“).

Die Kartierung kann von unterschiedlichen Standorten aus erfolgen, die so zu wählen sind, dass das Zählgebiet in vergleichbarer Weise auch nach Aufkommen der Vegetation einsehbar ist und erfasst werden kann.

Jedes Zählgebiet erhält einen individuellen Code und als Zähler oder Zählerin werden Sie mit dem Zählgebiet verknüpft.

Falls Sie ein neues oder ein bislang nicht als Zählgebiet registriertes Gewässer erfassen möchten, melden Sie sich möglichst frühzeitig bei Ihrer Koordinatorin bzw. Ihrem Koordinator, so dass Ihr Zählgebiet in die Kulisse eingefügt werden kann. In vielen Fällen eignet sich auch das Wasservogelzählgebiet, das im Winterhalbjahr für die Rastvögel erfasst wird. Bitte beachten Sie, dass das Gebiet für Sie für die Brutvogelkartierung zusätzlich freigeschaltet werden muss und ggf. Anpassungen der Abgrenzung vorgenommen werden müssen.

Wichtig: Bitte zählen Sie nie ohne vorherige Rücksprache mit Ihrer Koordinatorin oder Ihrem Koordinator!

Wie oft und wann wird gezählt?

Das Brutbestandsmonitoring erfolgt im Rahmen von 3 Begehungen, jeweils in der 1. oder 2. Dekade der Monate April, Mai und Juni (siehe auch Abb. unterhalb).

1. Begehung: 1. – 20. April
2. Begehung: 1. – 20. Mai
3. Begehung: 1. – 20. Juni

Bei der Erfassung von Mittelgebirgs- oder Gebirgshähen, an denen nur wenige typische Fließgewässerarten vorkommen (z.B. Wasseramsel und Gebirgsstelze), müssen nur die ersten beiden Begehungen erfolgen. Die Juni-Begehung kann entfallen.

	März			April			Mai			Juni		
	A	M	F	A	M	F	A	M	F	A	M	F
Binnengewässer				1	1	1	2	2	2	3	3	3
Röhrichtbrüter				1	1	1	2	2	2	3	3	3
optionale Abendbegehungen (Röhrichtbrüter – erst ab 2022)							1	1	1	2	2	2

▼ Vogelmonitoring
[-] Brutvögel
[+] Monitoring häufiger Brutvögel
[-] Monitoring seltener Brutvögel
- Das Monitoring seltener Brutvögel
- Mitmachen beim MsB
- Bienenfresser
- Binnengewässerarten
- Graureiher
- Möwen und Seeschwalben
- Röhrichtbrüter
- Saatkrähe
- Spechte
- Uferschwalbe
- Wachtelkönig
- Wiesenlimikolen
- Zaunammer

Modularer Aufbau, um der Heterogenität des Artenspektrums Rechnung zu tragen
→ einzelne Arten oder Artengruppen mit zugeschnittenen Methoden erfassen

- **2019:** Koloniebrüter-Module
(Graureiher, Saatkrähe, Uferschwalbe)
- **2020:** Spechte, Wiesenlimikolen, Wachtelkönig
- **2021:** Binnengewässer, Röhrichtbrüter, Möwen & Seeschwalben, Zaunammer

Integration der MsB-Module in *NaturaList* und *ornitho.de*: Warum?

- Mitarbeiter*innen entlasten!
- weniger (keine) Zeit am Schreibtisch
→ mehr im Gelände?!
- Koordinator*innen entlasten
→ Daten in einheitlichem Format an zentralem Ort abgelegt
- Beschleunigung des Datenflusses
- Veränderungen früher wahrnehmen und reagieren
- Schnelleres Feedback an Mitarbeiter*innen



Vorteile durch die Neuausrichtung des MsB für Mitarbeiter*innen

- Klare einheitliche Vorgaben
- Aufwand überschaubare
→ ermöglich ggf. Mitarbeit in mehreren Modulen
- Wohnortnahe Flächenwahl
→ Gebiet die man ohnehin regelmäßig besucht, können zu Monitoring-Flächen werden
- Fokus auf Arten von individuellem Interesse
- Reduktion der Schreibtischarbeit auf ein Minimum
- Neue Mitarbeiter*innen-Kreise erschließen (*ornitho-*Nutzer*innen)



MsB-Module in Brandenburg & Berlin

Graureiher-Modul



Bundesweite Kulisse der
Zählgebiete in *ornitho*
(Stand Okt. 2021)

Methode: Einmalige
Zählung intakter Nester
kurz vor Laubaustrieb

→ **1084 Zählgebiete in
14 Bundesländer**

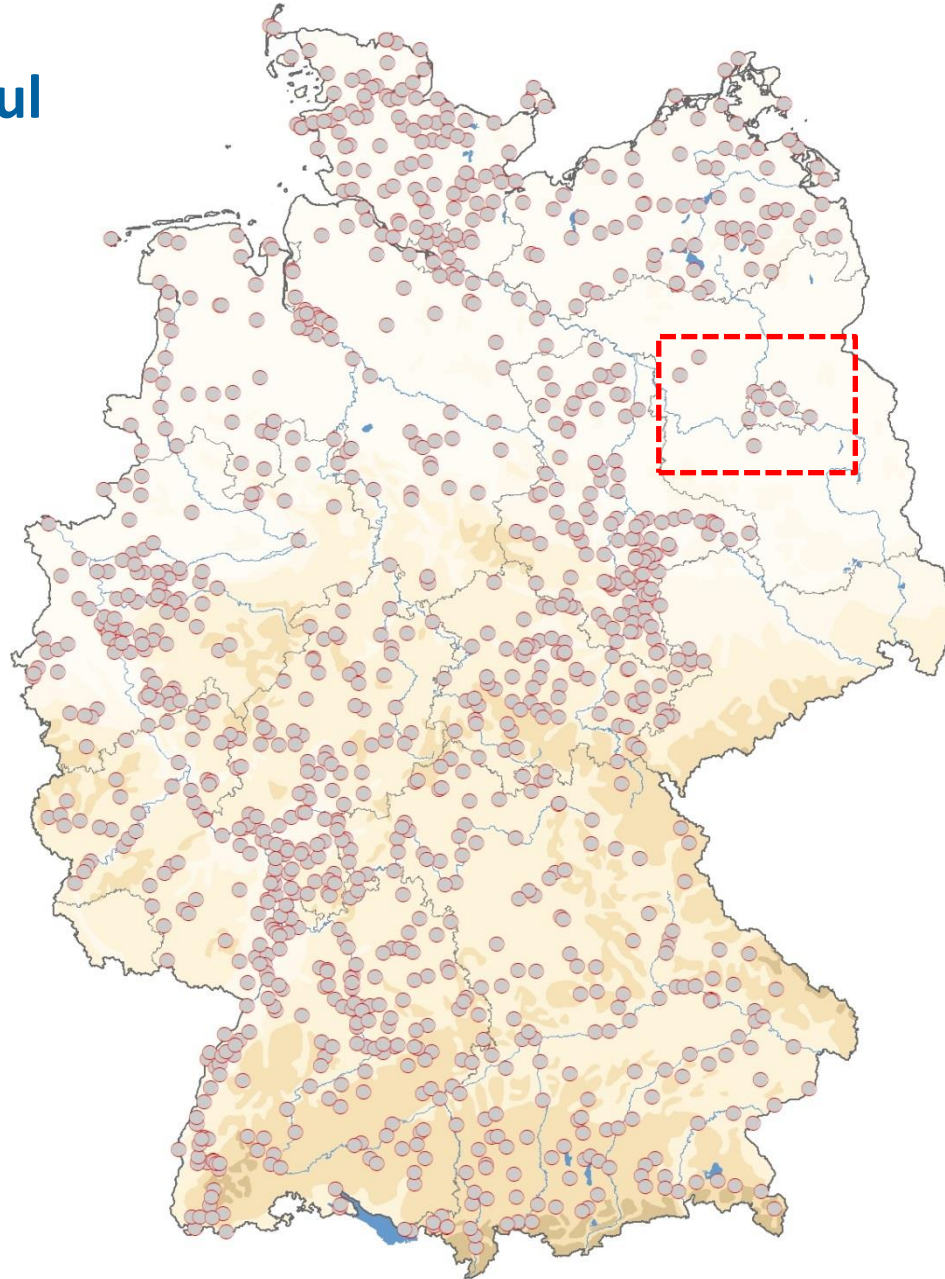
→ BE: 7 ZG
(2021: 278 intakte
Nester)

→ BB: 3 ZG
(2021: 67 intakte Nester)

2021 bundesweit:

→ Daten aus 494 ZG

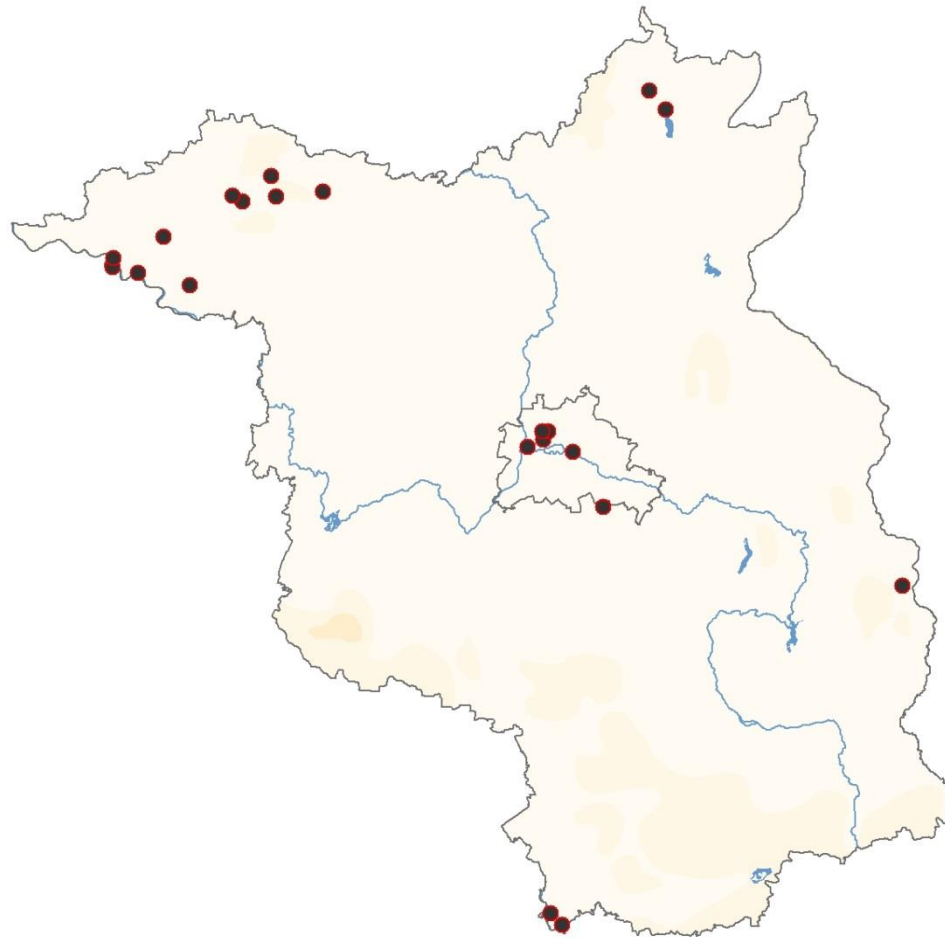
→ 8.548 intakte Nester



Saatkrähen-Modul

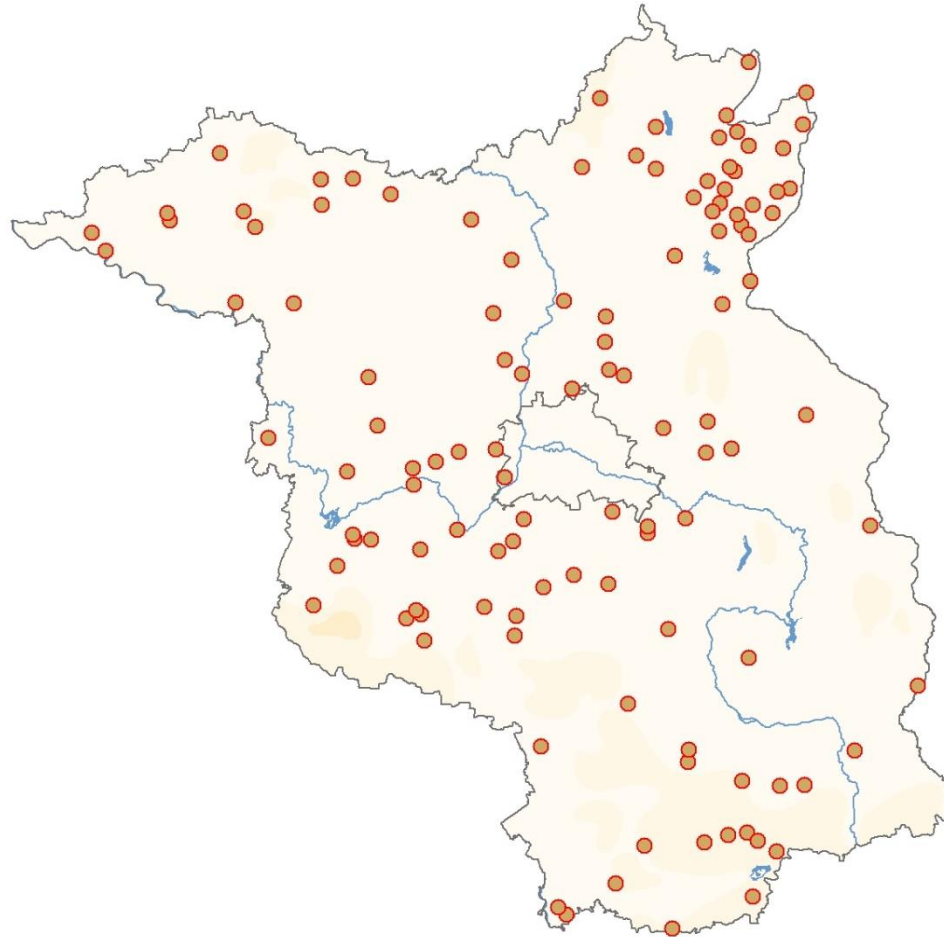


- **Vorläufige Kulisse** für BB erstellt und in *ornitho* hinterlegt (aktuell 16 Zählgebiete)
- **Methode:** Einmalige Zählung intakter Nester kurz vor Laubaustrieb
- In **BE** seit 2019 jährliche Kontrolle von 5 Kolonien (Modulkoordinator: Johannes Schwarz)
- Für **BB** wird eine Modulkoordination gesucht!
- Ebenso Erfasser*innen für die bisher verorteten und mögliche weitere Koloniestandorte.



Uferschwalben-Modul

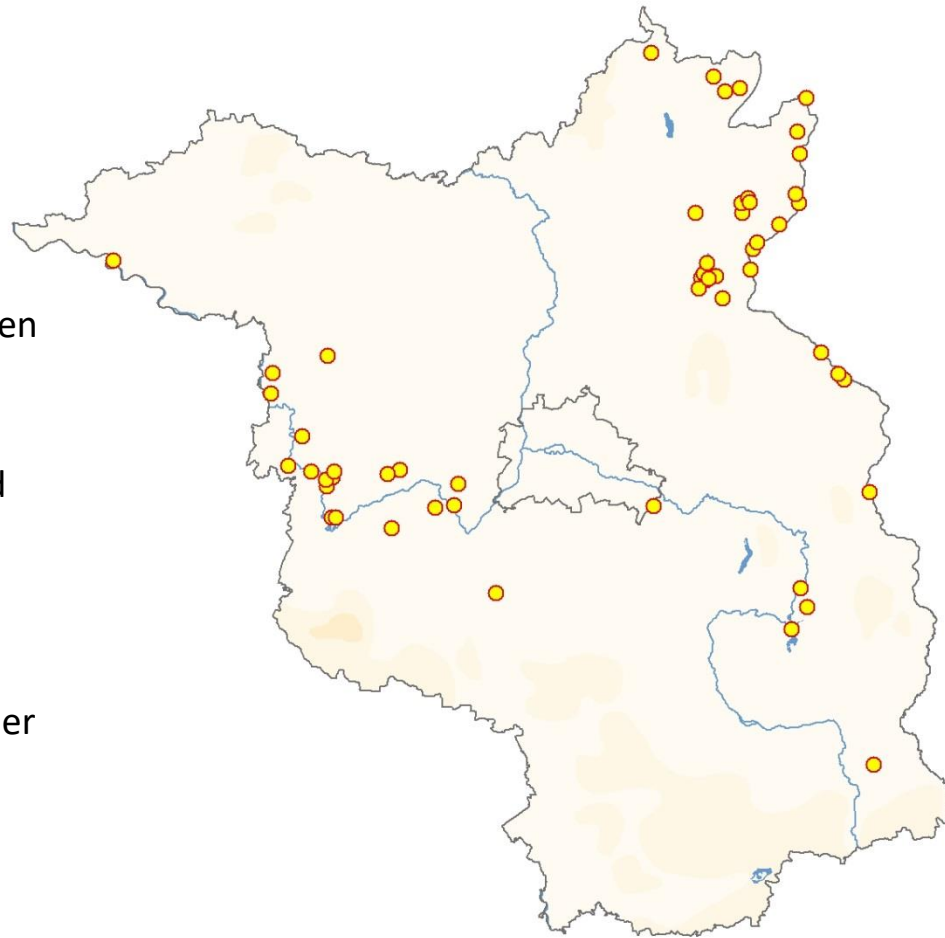
- **Vorläufige Kulisse** für BB erstellt und in *ornitho* hinterlegt
→ aktuell 116 Zählgebiete
- Basis: Erfassung von Uferschwalben-Kolonien von 2016 in Kiesgruben
- **Methode:** Einmalige Zählung intakter Brutröhren in der 1. oder 2. Juli-Dekade
- In **BE** aktuell Kontrolle 1 Kolonie
(Modulkoordinator: Johannes Schwarz)
- Für **BB** wird eine Modulkoordination gesucht!
- Ebenso Erfasser*innen für die bisher verorteten und mögliche weitere Koloniestandorte.





Möwen & Seeschwalben Modul

- **Artenspektrum:** alle als Brutvögel vorkommenden Möwen- und Seeschwalbenarten
- **Methode:** 1 Zählung potentieller Brutpaare zwischen Mitte Mai und Anfang Juni (je nach Zielart(en))
- **Vorläufige Kulisse** erstellt und in *ornitho* hinterlegt
→ aktuell 55 Zählgebiete
- **Basis:** VSW BB bekannte Trauerseeschwalben Vorkommen → Erweiterung der Kulisse wünschenswert
- Für **BB** wird eine Modulkoordination gesucht!
- Ebenso Erfasser*innen für die bisher verorteten und mögliche weitere Koloniestandorte.
- Für **BE** Modul weniger relevant





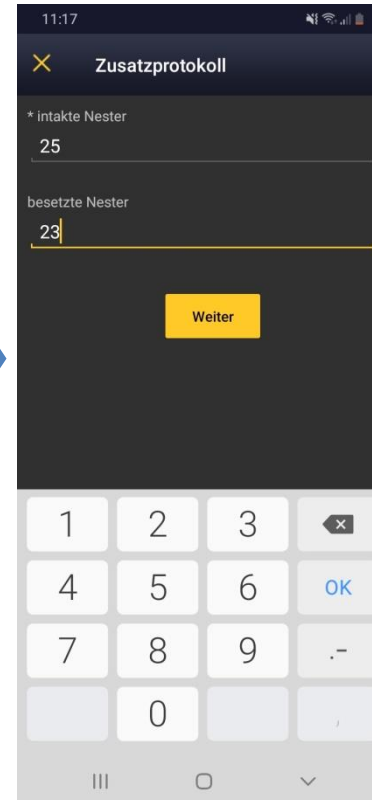
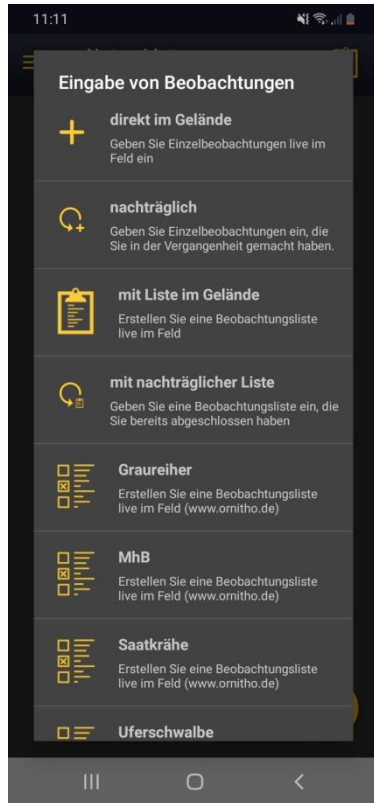
Erfassung analog
(seit jeher, auch
künftig)



Erfassung mobil
(seit 2020)



Dateneingabe *NaturaList* (Beispiel Koloniebrüter)



Dateneingabe *NaturaList* (Beispiel Koloniebrüter)

09:50

Ende der Liste

1 Beobachtung

Mittwoch, 10. März 2021 09:03:51 -> 09:50:18
Dauer: 46 Minuten

09:03 → 09:50

Weitere Beobachter

* Optische Ausrüstung

☐ Spektiv

☐ Fernglas

☐ keine

☐ Unbekannt

* Erfassungsgrad

☐ ± vollständig

☐ Unvollständig

☐ Unbekannt

Erfassungsgrad (Bemerkungen)



09:50

Ende der Liste

☐ Unbekannt

* Zählbedingungen allgemein

☐ Günstig / normal

☐ Mäßig beeinträchtigt

☐ Schlecht / stark beeinträchtigt

☐ Unbekannt

Zählbedingungen (Bemerkungen)

Bedeutende Veränderungen seit letzter Erfassung?

Kommentar (Optional)

Ich habe alle Vogelarten
des
Erfassungsprogramms
gezählt.

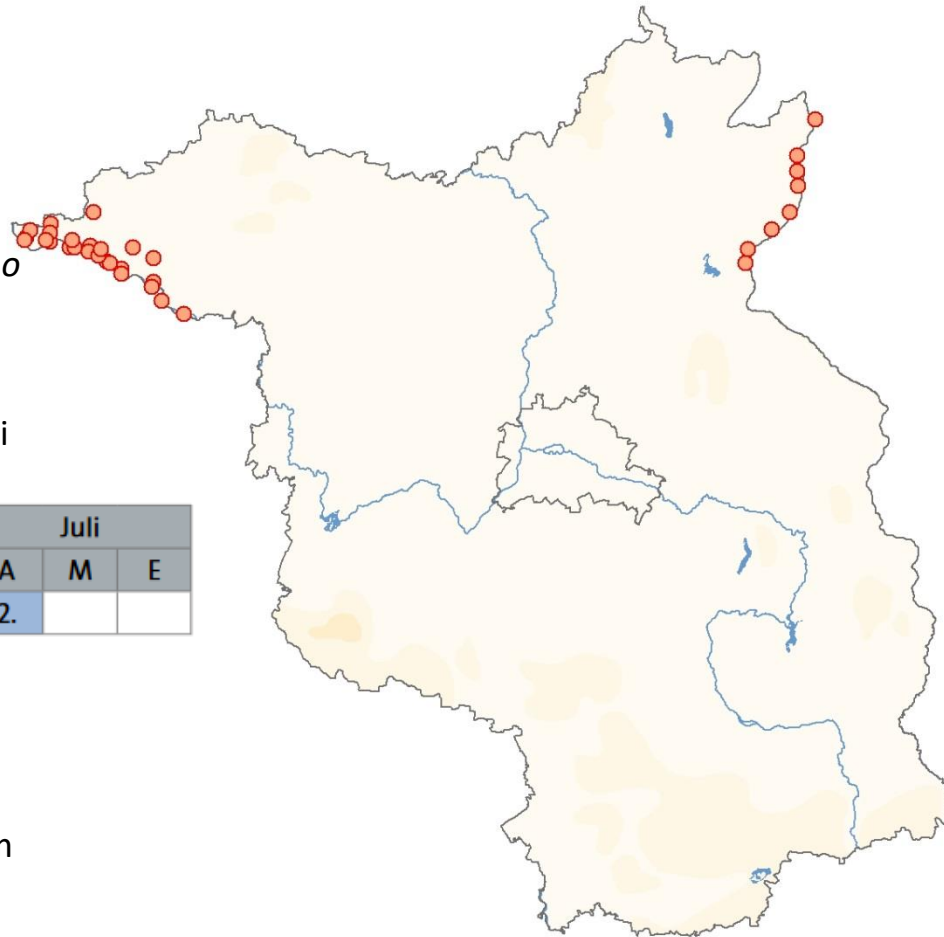
A close-up photograph of a quail bird, likely a European quail, perched in green grass. The bird's head is tilted upwards, and its beak is wide open, showing a bright red interior. The bird's plumage is a mix of brown, tan, and white speckles. The background is a soft, out-of-focus green field.

Wachtelkönig-Modul

- Aktuell Beteiligung zweier Großschutzgebiete am Modul (BR Flusslandschaft Elbe-Brandenburg; NLP Unteres Odertal)
- Aktuell 33 Zählgebiete in *ornitho* hinterlegt
- **Methode:** 2 nächtliche Begehungen definierter Zählgebiete zwischen Mitte Mai und Mitte Juli

Mai			Juni			Juli		
A	M	E	A	M	E	A	M	E
	1.	1.	1.	2.	2.	2.		

- **2021:** aus 16 ZG Daten übermittelt, insgesamt 57 Rufreviere
- Für **BB** wird eine Modulkoordination gesucht, um die Kulisse auch außerhalb der Schutzgebiete zu erweitern!
- Für **BE** Modul weniger relevant



Dateneingabe *ornitho.de* (Beispiel Wachtelkönig)

Startseite [ornitho.de / ornitho.lu](#)

Trägerschaft und Partner

Unterstützung

Aktuell

- Aktuelle Nachrichten
- Veranstaltungen und Termine
- Meine Beobachtungen**
- Beobachtungen melden
- Meine Zählgebiete / Probeflächen
- Mitmachen beim Vogelmonitoring!
- Alle meine Daten (anzeigen/bearbeiten/löschen)
- XML-Datei importieren
- Meine Artenliste

Vögel in Deutschland

- Beobachtungen**
 - Tageszusammenfassung
 - Letzte 2 Tage
 - Letzte 7 Tage
- Seltene Arten**
 - Datenbank-Abfragen
- Geschützte Zugänge**
 - Alle geschützten Zugänge
 - Purpurreiher
 - Nachtreiher
- Verbreitung**
 - Turteltaube 2020
 - Rotmilan 2020
 - Kranich 2020
 - Mittelspecht 2020
 - Raben-_x-Nebelkrähe 2020
 - Felsenschwalbe 2020
 - Stelzenläufer 2020
 - Kuckuck 2020
 - Mehlschwalbe 2020

Beobachtungsort auswählen

Anfangsbuchstaben der Ortsbezeichnung eingeben
 [Auflisten](#)

Koordinaten eingeben (z.B. 48.5 oder 48°30' oder aus Kartenansicht kopieren, z.B. 48°30'00" N)
 Lon Lat [Auflisten](#)


Gemeinde auswählen
 <-- Anfangsbuchstaben der Geme [Auflisten](#) [auf Gemeinde zoomen](#)

Auswählen unter

Letzte Orte	Am häufigsten verwendete Orte	<input checked="" type="checkbox"/> Wasservogelzählung	<input checked="" type="checkbox"/> Saatkrähe	<input checked="" type="checkbox"/> Graureiher	<input checked="" type="checkbox"/> Uferschwalbe
<input checked="" type="checkbox"/> Private Linienkartierung	<input checked="" type="checkbox"/> MhB	<input checked="" type="checkbox"/> Spechte	<input checked="" type="checkbox"/> Wachtelkönig	<input checked="" type="checkbox"/> Wiesenlimikolen	

Wk_DDA_test

Ort über die Karte
 [zum letzten Ort] 7°46'50.95" E / 51°33'34.88" N - 76 m
 [Beobachtungen für Wachtelkönig anfragen]
 [auf Karte einblenden]
 [Gebietsdefinition bearbeiten (Wachtelkönig)]



Navigation zum
Zählgebiet

Dateneingabe *ornitho.de* (Beispiel Wachtelkönig)

Datum auswählen

Datum: 14.05.2020 Startzeit: 23 h 00 Endzeit: 03 h 00 Höhe ü.M. 74

Bemerkung zur Beobachtungsliste

☐ Alle Beobachtungen schützen

Ort und Erfassungen

Nationaler Gebietscode: Test Wk
Referenz-Ortsbezeichnung: Wk_DDA_test (UN)

Weitere Beobachter

*** Erfassungsgrad**

☐ = vollständig
☐ unvollständig
☐ unbekannt

Erfassungsgrad (Bemerkungen)

Mahd / Ernte

☐ Keine bis wenige (<10 %)
☐ Teilweise (10-50%)
☐ Überwiegend (> 50%)

*** Zählbedingungen allgemein**

☐ günstig / normal
☐ mäßig beeinträchtigt
☐ schlecht / stark beeinträchtigt
☐ unbekannt

Zählbedingungen (Bemerkungen)

Bedeutende Veränderungen seit letzter Erfassung?





☐ NULLZÄHLUNG, d.h. keine Art des Programms wurde festgestellt (die Artenliste wird übersprungen)

[Basis-Artenliste](#)

[erweiterte Artenliste](#)

Eingabe der
Kopfdaten

Dateneingabe *ornitho.de* (Beispiel Wachtelkönig)

Art	Individuen	Höhe						
  Wachtelkönig	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="75"/> m						
<div>Brutzeitcode <input type="text" value="A2"/> Singendes, trommelndes oder balzendes Männchen zur Brutzeit im möglichen Bruthabitat festgestellt</div>								
<table><thead><tr><th>Anzahl **</th><th>Geschlecht</th><th>Alter</th></tr></thead><tbody><tr><td><input type="text" value="1"/></td><td><input type="text" value="Männchen"/></td><td><input type="text" value="unbekannt"/></td></tr></tbody></table> <div>[Detailangaben für weitere Vögel anfügen]</div>			Anzahl **	Geschlecht	Alter	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="Männchen"/>	<input type="text" value="unbekannt"/>
Anzahl **	Geschlecht	Alter						
<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="Männchen"/>	<input type="text" value="unbekannt"/>						
<div>  Wachtelkönig</div>								
<div>Brutzeitcode <input type="text" value="A2"/> Singendes, trommelndes oder balzendes Männchen zur Brutzeit im möglichen Bruthabitat festgestellt</div>								
<table><thead><tr><th>Anzahl **</th><th>Geschlecht</th><th>Alter</th></tr></thead><tbody><tr><td><input type="text" value="1"/></td><td><input type="text" value="Männchen"/></td><td><input type="text" value="unbekannt"/></td></tr></tbody></table> <div>[Detailangaben für weitere Vögel anfügen]</div>			Anzahl **	Geschlecht	Alter	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="Männchen"/>	<input type="text" value="unbekannt"/>
Anzahl **	Geschlecht	Alter						
<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="Männchen"/>	<input type="text" value="unbekannt"/>						
<div>Bemerkungen</div> <div><div>Bemerkung <input type="text" value="Geschützte Bemerkung"/></div><div>ausdauernd rufend am nördl. Rand der Brachfläche</div></div>								
<div>Weitere Informationen</div> <div><input type="checkbox"/> Geschützte Beobachtung</div>								

**Dokumentation
von
Beobachtungen**

Ich habe alle Vogelarten des Erfassungsprogramms gezählt

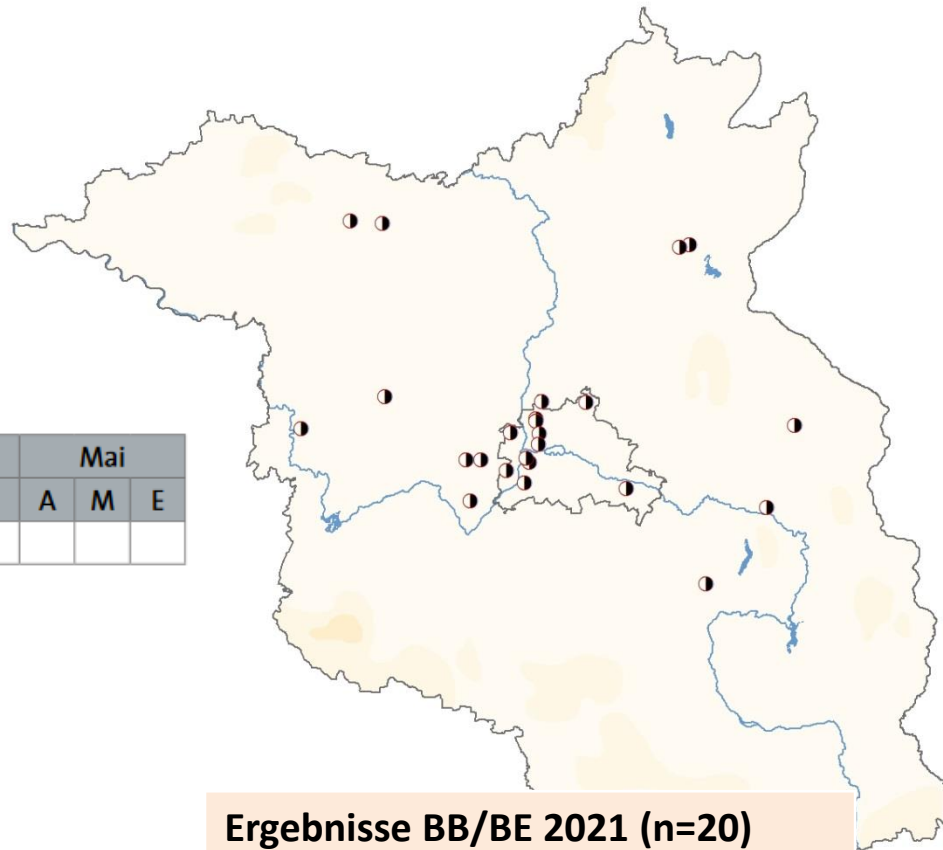
Specht-Modul



- **Artenspektrum:** Klein-, Mittel-, Grau-, Schwarzspecht
- **Methode:** Erfassung von Spechten an festgelegten Stopps mittels KA; 2 Zählungen zwischen Ende Februar und Mitte April

Februar			März			April			Mai		
A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E
		1.	1.	1.	2.	2.	2.				

- Aktuell jeweils 12 Spechtrouten in BB und BE (bundesweit 338)
- Erweiterung der Kulisse wünschenswert! Interesse an der Mitarbeit?
- **Modulkoordinator BB:** Matthias Wichmann
- **Modulkoordinator BE:** Johannes Schwarz

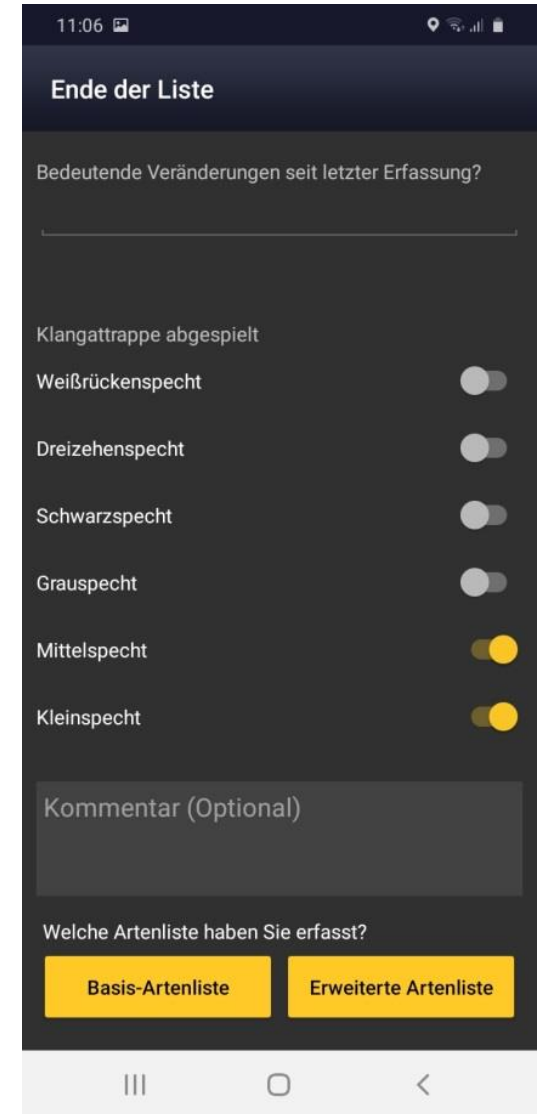
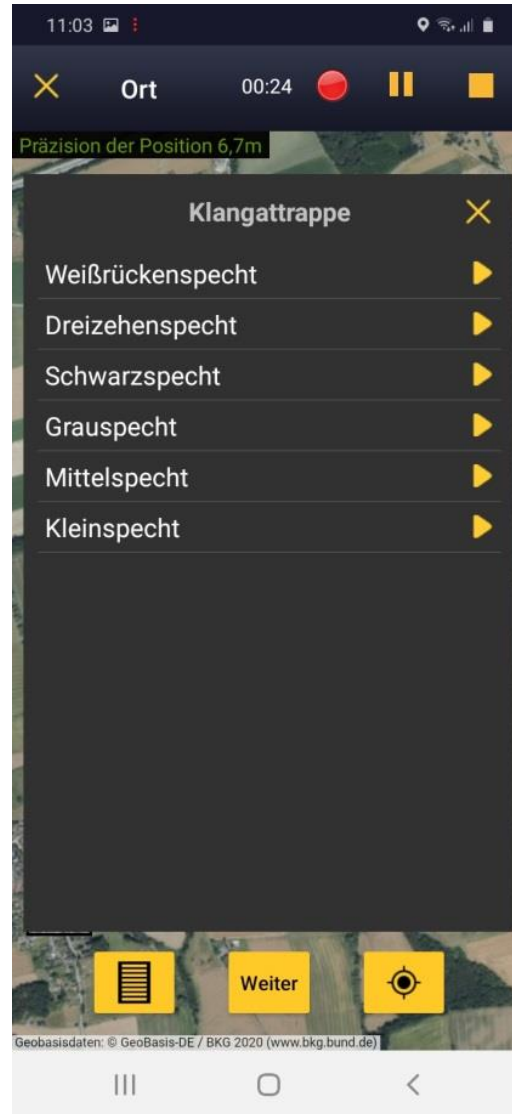


Ergebnisse BB/BE 2021 (n=20)

Art	Max. Anzahl Ind.
Kleinspecht	43 Ind.
Mittelspecht	90 Ind.
Schwarzspecht	83 Ind.



Dateneingabe *NaturaList* (Beispiel Koloniebrüter)



Weitere bereits umgesetzte MsB-Module

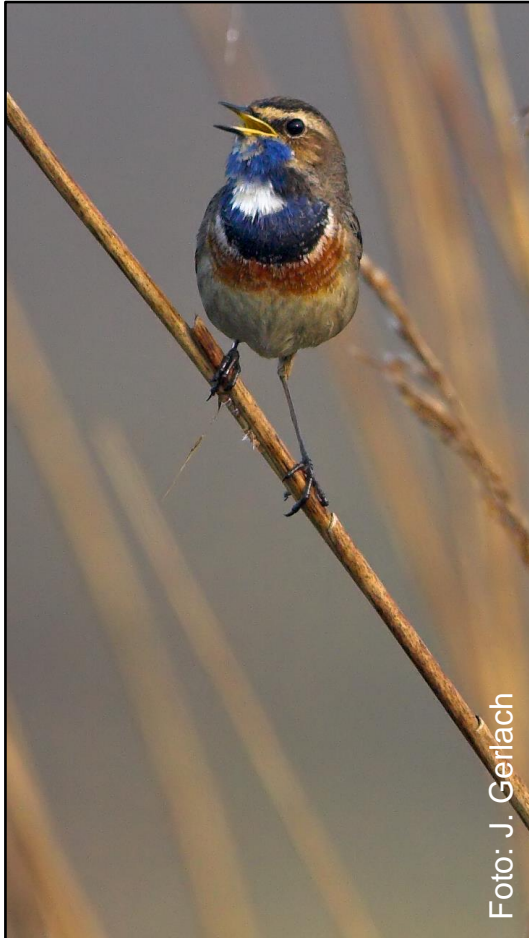


Foto: J. Gerlach

Röhrichtrüter-Modul
Zählroute
3 Begehungen



Foto: R. Weise

Binnengewässer-Modul
Zählgebiet
3 Begehungen

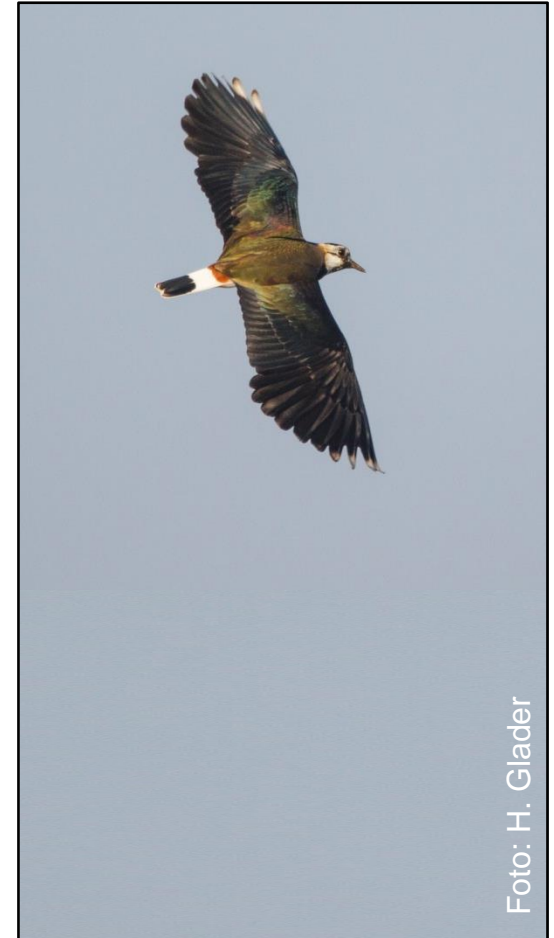


Foto: H. Glader

Wiesenlimikolen-Modul
Zählgebiet
2-3 Begehungen

Alle Informationen auf einen Blick

▼ Vogelmonitoring
[-] Brutvögel
[+] Monitoring häufiger Brutvögel
[-] Monitoring seltener Brutvögel
- Das Monitoring seltener Brutvögel
- Mitmachen beim MsB
- Bienenfresser
- Binnengewässerarten
- Graureiher
- Möwen und Seeschwalben
- Röhrichtbrüter
- Saatkrähe
- Spechte
- Uferschwalbe
- Wachtelkönig
- Wiesenlimikolen
- Zaunammer

Brutbestandsmonitoring Binnengewässerarten



Haubentaucher (*Podiceps cristatus*)
Foto: R. Weise

Machen Sie mit bei der Erfassung der Brutvogelarten von Binnengewässern! Für BeobachterInnen mit Übung in der Bestimmung von Enten, Gänsen, Schwänen und Lappentauchern ist die Teilnahme an diesem Modul des Monitoring seltener Brutvögel (MsB) problemlos möglich. Der zeitliche Aufwand zur Mitarbeit ist überschaubar.

Auf Wunsch kann das Artenset des Röhrichtbrüter-Moduls als „erweiterte Artenliste“ miteinbezogen werden, wenn es die örtlichen Gegebenheiten erlauben und der gewählte Erfassungssatz (hier: Zählgebiet) aussagekräftige Ergebnisse für beide Artengruppen liefern kann.

Wichtig: Bitte zählen Sie nicht, ohne vorher mit der zuständigen Koordinierungsstelle Rücksprache gehalten zu haben! Sie können Daten für das Monitoringprogramm bei ornitho.de oder über NaturaList auch nur dann eintragen, wenn Sie entsprechende Rechte dazu haben.

Eine Übersicht der KoordinatorInnen finden sie unter „Mitmachen beim MsB“.

Steckbrief	
Erforderliche Kenntnisse	sichere visuelle und zum Teil auch akustische Bestimmung der Brutvogelarten von Binnengewässern (Still- und Fließgewässern), Fähigkeit seine Umgebung konzentriert auf diese Artengruppe zu prüfen
Ausrüstung	Fernglas, Spektiv, ggf. Zähluhr
Wo wird erfasst?	Seen, Teiche, Flüsse, Bäche, Rieselfelder, ggf. Feuchtgrünland
Artenspektrum	Lappentaucher, Schwäne, Gänse, Enten, Säger, Rallen, typische Fließgewässerarten (insgesamt max. 39 Arten)
Anzahl Begehungen	3 Begehungen
Tageszeit	frühe Morgenstunden bis max. Mittag
Jahreszeit	Frühjahr/Sommer: Anfang April bis Mitte Juni
Dauer einer Erfassung	meist 2 bis 3 Stunden zzgl. An- und Abfahrt; Dauer abhängig von der Größe des Zählgebiets
Aufbereitung der Daten	geringer Aufwand: Übermittlung der Rohdaten
Vereinbarkeit mit Berufstätigkeit	hoch, der Aufwand ist mit drei Zählungen überschaubar und der Wochentag kann frei innerhalb der mehrwöchigen Erfassungsfenster gewählt werden
Wofür wird's gebraucht?	regionale, nationale und internationale Trends seltener Brutvögel; Ermittlung bedeutender Vorkommensgebiete; Grundlage für Schutzmaßnahmen

Wie wird gezählt?

Alles Wichtige zu dieser Frage finden Sie im [Merkblatt „Brutbestandsmonitoring Binnengewässerarten“](#).

Dateneingabe in *NaturaList*



Wie die Dateneingabe über die App *NaturaList* funktioniert, erfahren Sie in der Anleitung [„Hinweise zur Erfassung von Binnengewässerarten über die App NaturaList“](#).

Dateneingabe in *ornitho.de*

Wie die Dateneingabe über *ornitho.de* funktioniert, erfahren Sie in der Anleitung [„Hinweise zur Erfassung von Binnengewässerarten über ornitho.de“](#).



Mitmachen

▼ Vogelmonitoring
[-] Brutvögel
[+] Monitoring häufiger Brutvögel
[-] Monitoring seltener Brutvögel
- Das Monitoring seltener Brutvögel
- Mitmachen beim MsB
- Bienenfresser
- Binnengewässerarten
- Graureiher
- Möwen und Seeschwalben
- Röhrichtbrüter
- Saatkrähe
- Spechte
- Uferschwalbe
- Wachtelkönig
- Wiesenlimikolen
- Zaunammer

Machen Sie mit beim Monitoring seltener Brutvögel!



Kartierung an der Portgerenstafel.
Foto: C. Grüneberg

Das MsB eignet sich hervorragend für den Einstieg ins Vogelmonitoring!

Warum?

1. Für viele Module die nur einzelne oder wenige Arten umfassen, sind keine umfassenden Artenkenntnisse notwendig.
2. Geeignete, ihnen bekannte und wohnortnahe Erfassungseinheiten, können vorgeschlagen und etabliert werden.
3. Einfache, klare und wenig zeitintensive Erfassungsvorgaben.

Das MsB ist modular aufgebaut und wird sukzessiv erweitert. Eine aktuelle Übersicht der verfügbaren Module finden Sie in der Tabelle unterhalb:

Modul	Verfügbar in folgenden Bundesländern	Link zur Anleitung
Binnengewässer	BW , HH , RP , SN , ST	Anleitung
Graureiher	BE , BW , BY , HB , HE , HH , NI , NW , MV , RP , SH , ST , TH	Anleitung
Möwen und Seeschwalben	BY , HB , HH , MV , NW , RP , SH , ST	Anleitung
Röhrichtbrüter	BW , HH , RP , SH , SN , ST	Anleitung
Saatkrähe	BE , BW , BY , HB , HE , HH , RP , SH , ST , TH	Anleitung
Spechte	BB , BE , BW , BY , HE , HH , RP , SH , SN , ST , TH	Anleitung
Uferschwalbe	BE , BW , BY , HE , HH , NW , RP , SH , SN , ST , TH	Anleitung
Wachtelkönig	HB , HH , NI , NW , RP , SH , ST , TH	Anleitung
Wiesenlimikolen	HH , NI , SH , ST	Anleitung
Zaunammer	BW , RP	Anleitung

Wichtig: Bitte zählen Sie nicht, ohne vorher mit der/dem zuständigen KoordinatorIn Rücksprache gehalten zu haben! Sie können Daten auf [ornitho.de](#) auch nur eintragen, wenn Sie entsprechende Rechte dazu haben.

Bei Fragen ...

... wenden Sie sich bitte zunächst an die, in der Tabelle oberhalb aufgeführten, KoordinatorInnen (Klick auf das Bundesland-Kürzel). Wird ein Modul in Ihrem Bundesland noch nicht angeboten, finden sie eine vollständige Übersicht der dann zu kontaktierenden LandeskoordinatorInnen auf der [Internetseite des DDA](#).

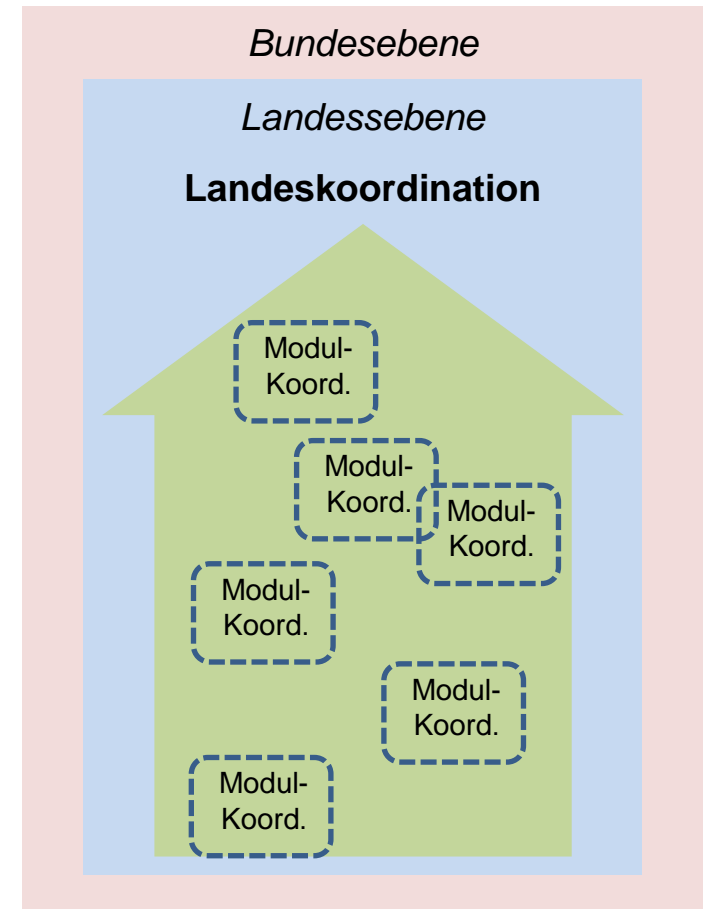
Für Anfragen zum MsB direkt an den DDA, mailen Sie bitte an msb@dda-web.de.

Vielen Dank!

Koordination

Ein mögliches Modell

- Einsetzung von Modulkoordinatoren auf Landesebene, die sich um einzelne Arten und/oder Artengruppen kümmern → Arbeit auf möglichst viele Schultern verteilen
- MsB-Landeskoordinator, kann ggf. die Rolle eines „Superkoordinators“ übernehmen, bei dem alle Fäden zusammen fließen
- Erste positive Erfahrungen, dass sich interessierte Ornitholog*innen auf Landesebene finden lassen
- Auch andere Modelle denkbar (z.B. Fachgruppen die Module in ihren Regionen koordinieren) bzw. Kombinationen



Umsetzung und Koordination

- **Herausforderung:** Modul-Koordinatoren finden → Interessent*innen wenden sich bitte an ABBO oder DDA
- **Wichtig:** Ziel ist ein Monitoring zur Ableitung von Trends → es sollte eine Stichprobe von Erfassungseinheiten untersucht werden (etwa 30-50 EE je Modul) → es muss keine vollständige Kulisse zur Abdeckung aller Vorkommen einer Art etabliert werden
- ABBO und VSW bemühen sich aktuell um finanzielle Förderung, zur Unterstützung des Aufbaus mehrere MsB-Module (unter Vorbehalt)
- DDA hat kürzlich ein FuE-Vorhaben beantragt, in dessen Rahmen ggf. begrenzte Mittel bereit gestellt werden könnten, um einzelne Modulkoordinatoren in der Anlaufphase finanziell zu unterstützen (unter Vorbehalt)
- Während Kapazitäten aufgebaut werden unterstützt der DDA nach Kräften!
- **Vor dem Start der Kartiersaison 2022 meldet sich die ABBO mit weiteren Informationen zu den anlaufenden MsB-Modulen!**



- MsB-Neuausrichtung im vollen Gange!
- Vielfältige neuen Möglichkeiten der Beteiligung!
- Die Zukunft des MsB ist digital und modular
- Natürlich aber auch weiterhin manuelle Teilnahme an allen Programmen/Modulen möglich!



**Der DDA dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie den
Koordinatoren
im Rahmen des Vogelmonitorings für ihr großes Engagement!**

